



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Ulrike Müller, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Gentechnik in der EU ablehnen – Beitritt zum „Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und EU-Ebene dafür einzusetzen,

- dass die Maissorte Pioneer-Mais 1507 keine Anbauzulassung weder in Bayern, Deutschland noch in der EU erhält;
- dass zukünftig keine weiteren gentechnisch veränderten Pflanzen in der EU zugelassen werden.

Des Weiteren wird die Staatsregierung aufgefordert, dem „Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen“ umgehend beizutreten.

Begründung:

Die Staats- sowie die Bundesregierung muss sich auf EU-Ebene klar gegen den Anbau und die Zulassung von gentechnisch veränderten Pflanzen positionieren, denn über 70 Prozent der deutschen Bevölkerung sind der Meinung, dass die Gentechnik in der Landwirtschaft verboten werden sollte, „...weil sie Risiken birgt, die wir nicht überblicken können.“

Aus diesem Grund muss sich die Bundesregierung aktuell im EU-Ministerrat gegen die Zulassung der Maissorte Pioneer-Mais 1507 aussprechen.

Auch muss sichergestellt werden, dass zukünftig keine gentechnisch veränderten Organismen auf unseren Äckern und Feldern, mit schwer kalkulierbaren Risiken für unsere Umwelt, angebaut werden. Mit dem Beitritt zum Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen setzt Bayern ein Zeichen, mittelfristig frei von Gentechnik sein zu wollen.